



Statistische Berichte

Schweinebestand in Nordrhein-Westfalen am 3. Mai 2010

Endgültiges Ergebnis

Bestell-Nr. C303 2010 21, (Kennziffer C III – hj 1/10)

Methodischer Hinweis

Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Erfassungsgrenzen, bei denen die statistische Auskunftspflicht für die landwirtschaftlichen Betriebe beginnt, deutlich angehoben. Dadurch bedingt entfiel die Auskunftspflicht für rund 20 % der in den Vorjahren erfassten Betriebe.

Während vor 2010 alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche zum Berichtskreis gehörten, wurde diese Grenze ab 2010 auf 5 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche angehoben. Darüber hinaus wurden und werden aber auch weiterhin landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als den vorgenannten Mindestflächen erfasst, wenn sie über pflanzliche oder tierische Mindestherzeugungseinheiten verfügen. Bei Betrieben mit weniger als den vorgenannten Flächen, die nur Schweine halten, mussten vor 2010 mindestens 8 Schweine vorhanden sein; ab 2010 wurde diese Grenze auf mindestens 10 Zuchtsauen oder mindestens 50 Schweine angehoben. Diese neuen unteren Erfassungsgrenzen gelten auch für die repräsentativen Schweinezahlungen im Mai und November.

Der vorliegende Statistische Bericht liefert die endgültigen Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung zum Stichtag 3. Mai 2010. Aufgrund der vorgenannten methodischen Änderungen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt vergleichbar mit den Ergebnissen aus den Vorjahren. Während bei den Betriebszahlen die Auswirkungen erheblich ausfallen, sind die methodisch bedingten Abnahmen bei den Tierzahlen eher gering.

Aus dem Material der repräsentativen Schweinezahlungen werden Ergebnisse für das Land sowie die beiden Landesteile Rheinland (zusammengefasste Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln) und Westfalen (zusammengefasste Regierungsbezirke Münster, Detmold und Arnsberg) aufbereitet.

Hauptnutzer sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebung gibt ein Qualitätsbericht zur Erhebung über die Viehbestände des Statistischen Bundesamtes. Dieser findet sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Auswertung der Ergebnisse

Zum Stichtag 3. Mai 2010 wurden in Nordrhein-Westfalen 6,37 Mill. Schweine von 8 577 landwirtschaftlichen Betrieben gehalten. Darunter befanden sich rund 470 000 Zuchtsauen in 3 506 Beständen. Damit ergibt sich eine durchschnittliche Bestandsgröße von 743 Schweinen bzw. 134 Zuchtsauen je Betrieb.

1. Schweinebestände am 3. Mai und am 3. November 2007 – 2009*)

Jahr	Stichtag	Schweine			
		insgesamt		darunter Zuchtsauen	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
2007	3. Mai ¹⁾	12 881	6 358 079	5 031	516 699
	3. November ²⁾	12 595	6 330 894	4 931	509 482
2008	3. Mai ²⁾	11 831	6 366 355	4 593	491 379
	3. November ²⁾	11 055	6 322 901	4 310	484 731
2009	3. Mai ²⁾	11 433	6 526 002	4 165	499 191
	3. November ²⁾	10 699	6 465 262	3 907	476 236

*) Schweinebestände der landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie der landwirtschaftlichen Betriebe mit weniger als 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, die über pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten verfügen. Das heißt z.B. für Betriebe mit weniger als 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, die ausschließlich Schweine halten, dass mindestens 8 Schweine vorhanden sein müssen, damit diese erfasst werden. – 1) Totalzählung – 2) repräsentative Zählung

2. Schweinebestände am 3. Mai 2010*)

Jahr	Stichtag	Schweine			
		insgesamt		darunter Zuchtsauen	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
2010	3. Mai ¹⁾	8 577	6 370 131	3 506	469 635

*) Schweinebestände der landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie der landwirtschaftlichen Betriebe mit weniger als 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, die über pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten verfügen. Das heißt z. B. für Betriebe mit weniger als 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, die ausschließlich Schweine halten, dass mindestens 10 Zuchtsauen oder mindestens 50 Schweine vorhanden sein müssen, damit diese erfasst werden. Die Ergebnisse ab 2010 sind somit nur eingeschränkt vergleichbar mit den Ergebnissen der Vorjahre. – 1) repräsentative Zählung

3. Schweinebestände*) am 3. Mai 2010 nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	2010 ¹⁾		dagegen 2009 ¹⁾	Veränderung 2010 gegenüber 2009	
	Anzahl			%	
Ferkel	172 535	1 385 931	1 558 466	1 395 640	(+11,7)
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	130 615	1 264 417	1 395 032	1 551 575	(-10,1)
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	199 227	2 739 513	2 938 740	3 072 175	(-4,3)
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	95 234	1 316 432	1 411 666	1 409 868	(+0,1)
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	85 090	1 165 489	1 250 578	1 409 800	(-11,3)
110 und mehr kg Lebendgewicht	18 904	257 592	276 496	252 508	(+9,5)
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	49 474	420 161	469 635	499 191	(-5,9)
davon					
trächtige Sauen	37 268	311 476	348 742	354 301	(-1,6)
und zwar					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	5 942	48 712	54 653	57 338	(-4,7)
andere Sauen	31 326	262 764	294 089	296 963	(-1,0)
nicht trächtige Sauen	12 207	108 685	120 892	144 891	(-16,6)
und zwar					
Jungsauen	3 858	35 389	39 247	46 665	(-15,9)
andere Sauen	8 349	73 296	81 645	98 226	(-16,9)
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	513	7 746	8 258	7 421	(+11,3)
Schweine insgesamt	552 363	5 817 768	6 370 131	6 526 002	(-2,4)
Betriebe mit Schweinehaltung	730	7 847	8 577	11 433	x
darunter					
mit Zuchtsauen	370	3 137	3 506	4 165	x

*) Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Abschneidegrenzen für alle agrarstatistischen Erhebungen angehoben; danach werden nur noch landwirtschaftliche Betriebe erfasst, die über mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche verfügen (vor 2010: 2 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche). Darüber hinaus werden landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche erfasst, wenn sie pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten aufweisen. Betriebe, die nur Schweinebestände halten und weniger als 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche bewirtschaften, werden nur erfasst, wenn sie mindestens 50 Schweine oder mindestens 10 Zuchtsauen halten (vor 2010: 8 Schweine). Die Ergebnisse ab 2010 sind damit nur eingeschränkt vergleichbar mit früheren Jahren. Dies betrifft in besonderem Maße die Betriebszahlen. – 1) Repräsentativerhebung

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Herausgegeben von

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik

Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf

Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006

Internet: <http://www.it.nrw.de>

E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im September 2010, korrigiert am 24.02.2011 (Tabelle 1)

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.